



BEOBSACHTEN - BERICHTEN - BEWEGEN

Pingwin Planet | Hunziken 100 Herrenhaus | 3113 Rubigen
+41(0)55 511 22 55 | info@pingwinplanet.org | www.pingwinplanet.org

Medieninformation von Pingwin Planet vom 20. Februar 2014

Pingwin Planet bewacht Wald- und Wildruhezonen in Skigebiet

Trotz Verbotstafeln und Absperrvorrichtungen durchfahren Ski- und Snowboardsportler immer wieder Wildruhezonen in Skigebieten und beeinträchtigen so die Lebensräume von Alpenwildtieren – wie Pingwin Planet beobachtet hatte. Mit einer Aktion vor Ort machten deshalb heute Freiwillige der Umwelt- und Tierschutzorganisation im Skigebiet Adelboden-Lenk auf die Problematik aufmerksam. Sie bewachten Wildruhezonen, die oft durchfahren werden.

In den letzten Jahren wurden in den schweizerischen Alpen neben Wildschutzgebieten auch Wildruhezonen bestimmt und abgesperrt, damit die Lebensräume von Wildtieren wie z.B. Schneehasen oder Schneehühnern nicht noch mehr durch menschliche Freizeitaktivitäten beeinträchtigt werden. Dringender Handlungsbedarf wurde in wissenschaftlichen Untersuchungen festgestellt, so im Jahr 2013 auch durch eine Studie von Rhenus u.a., die aufzeigte, dass Schneehasen durch Tourismus erheblichem Stress ausgesetzt sind – mit zum Teil fatalen Folgen für die Energiereserven und damit die Fortpflanzung und das Überleben der Tiere. Schneehasen gelten im Alpenraum als bedroht.

Eine namhafte Zahl von Wintersportlern foutiert sich jedoch um solche Erkenntnisse und um Absperrvorrichtungen und Verbotstafeln, die zum Teil sogar Strafanzeigen androhen und fährt unverfroren durch die gekennzeichneten Wildtier-Lebensräume , wie Pingwin Planet in verschiedenen Skigebieten in Pistennähe festgestellt hat. Freiwillige von Pingwin Planet bewachten deshalb heute in Pinguin-Kostümen im Skigebiet Adelboden-Lenk (im Raum Metschstand/Hahnenmoos) solche Wald- und Wildruhezonen, um Ski- und Snowboardfahrer vom verbotenen Eindringen in diese Zonen abzuhalten oder sie zumindest für die Problematik zu sensibilisieren. Die Freiwilligen erhoffen sich auch, weitere Kreise dazu zu animieren, sich dafür einzusetzen, dass Schneehasen und andere Alpenwildtiere wenigstens in den bereits erheblich dezimierten Lebensräumen in Ruhe leben können – auch in Pistennähe.

Pingwin Planet sieht weiteren Handlungsbedarf:

- wirksame Kontrollen durch Behörden und Bergbahnbetreiber
- zum Teil wirksamere Absperrvorrichtungen
- Erweiterung der Wildruhezonen

Bilder der Pingwin Planet-Wildtierwache finden Sie unter www.pingwinplanet.ch

Kontakt:

Lorenz Hirni, Pingwin Planet, lorenz.hirni@pingwinplanet.org +41 (0)78 753 53 75

Pingwin Planet ist eine Freiwilligen-Organisation im Bereich Umweltschutz und Tierschutz. Sie beschäftigt sich mit Themen wie Chemiemüll, Wasserqualität und Lebensräumen von Tieren und Pflanzen. Recherchen, Bodenproben und direkte Aktionen vor Ort gehören ebenso zu den Tätigkeiten des Vereins wie die Balkonkampagne oder Naturschutz-Workshops.